

Stadt Heidelberg

Antrag Nr.:
0076/2015/AN

Antragsteller: Linke/Piraten, BL, Grüne
Antragsdatum: 11.09.2015

Federführung:
Dezernat III, Amt für Soziales und Senioren

Beteiligung:

Betreff:

**Höhere Mietzuschüsse gemäß Antragsnummer 165
des Haushaltspaketes**

Antrag

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 25. Februar 2016

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	08.10.2015	Ö		
Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit	24.11.2015	Ö		
Haupt- und Finanzausschuss	02.12.2015	Ö		
Gemeinderat	10.12.2015	Ö		
Haupt- und Finanzausschuss	03.02.2016	Ö		
Gemeinderat	18.02.2016	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Sitzung des Gemeinderates vom 08.10.2015

Ergebnis: verwiesen in die Ausschüsse

Sitzung des Ausschusses für Soziales und Chancengleichheit vom 24.11.2015

Ergebnis: behandelt

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 02.12.2015

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Sitzung des Gemeinderates vom 10.12.2015

Ergebnis: vor Eintritt in die Tagesordnung abgesetzt

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 03.02.2016

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Sitzung des Gemeinderates vom 18.02.2016

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Antrag Nr.: 0076/2015/AN

Briefkopf des Antragstellers:

Fraktion Die Linke / Piraten
Sahra Mirow (Fraktionsvorsitzende)
Alexander Schestag
Bernd Zieger
Mail: info@linke-piraten-hd.de



An
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Eckart Würzner
Stadt Heidelberg
Rathaus | 69117 Heidelberg
Mail: 01-Sitzungsdienste@heidelberg.de

Heidelberg, 14.07.2015

Tagesordnungspunkt Gemeinderat

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates stellen wir gem. § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg den Antrag, folgenden Tagesordnungspunkt aufzunehmen:

Höhere Mietzuschüsse gemäß Antragsnummer 165 des Haushaltspaketes

1. Bericht der Verwaltung
2. Diskussion/ Aussprache
3. Ggf. Anträge

Begründung

Als Faktor zur Berechnung der "angemessenen Miete" für ALG II-Empfänger werden die anerkannten Mietkosten u.a. dadurch kleingerechnet, dass nur die Mietspiegel-Werte der Gebäudeklassen der Baujahre 1970 bis 1979 berücksichtigt werden anstatt den Wert des tatsächlichen Baujahres zu verwenden.

Der Gemeinderat hat im Haushaltspaket die Erstellung eines Konzeptes und Vorstellung im 2. Quartal 2015 mit Option auf Umsetzung in 2016 als Antrag Nr. 165 beschlossen.

**gezeichnet Fraktionsgemeinschaft Die Linke/Piraten,
gezeichnet Bunte Linke,
gezeichnet Grüne-Fraktion**